



Tätigkeitsbericht für das CORONA-Jahr 2021

1. Veranstaltungen zur WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT

Motto “...ZU EUREM GEDÄCHTNIS: VISUAL HISTORY”

Auch die wenigen, für den März geplanten WdB-Veranstaltungen mussten wegen der Pandemie ausfallen. Vermehrt wurden Informationen in digitaler und/oder schriftlicher Form weitergegeben. So erweiterten wir die Zahl unserer Rundschreiben in diesem Jahr auf 10.

Ein thematischer Schwerpunkt war dabei jeweils die Plakat-Kampagne zum Jubiläumsjahr

„1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“:

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst.

In der Folge des Jahres mussten wegen der Pandemie außerdem eine ganze Reihe weiterer geplanter Veranstaltungen ausfallen.

Vermehrt wurden auch dort Informationen in digitaler und/oder schriftlicher Form weitergegeben sowie persönliche/telefonische Kontakte gepflegt..

2. Tagungen, Seminare, Studienfahrten, Ausstellungen

6. November Eröffnung der Ausstellung in der Wandelhalle des Kurparks Bad Hersfeld
**„Es geschah vor aller Augen –
Nationalsozialistischer Terror in der Provinz“**
Mit regionalen Ergänzungen - bis 10. 1. 2022 Bad Hersfeld*)
Einführungsvortrag Dr. Schneider

3. und 4. Einzelvorträge/Einzelveranstaltungen/Gedenkveranstaltungen

***) Kooperationsveranstaltung**

- | | | |
|-----------------|--|----------------------------------|
| 28. Januar | Gedenken auf dem Jüdischen Friedhof | „Jüdische Kultur und Geschichte“ |
| 12. März | Imshäuser Gespräch: Antisem.debatte in Deutschland | Bebra-Imsh.*) |
| 20. Juli | Gedenkveranstaltung am „Trottenkreuz“ | Bebra-Imsh.*) |
| 2. Sept. | Stadtrundgang Stolpersteine | Bad Hersfeld |
| 2. Oktober | Stadtrundgang „Jüd. Leben und Stolpersteine“
im Rahmen der Interkulturellen Woche | Bad Hersfeld |
| 6. Oktober | Stolpersteinrundgang und -verlegung | Bebra*) |
| 28. Sept. | „Jüdisches Leben in Vergangenheit und Gegenwart“
Vortrag/Gespräch im Rahmen der Interkulturellen Woche | Bad Hersfeld |
| 28. Oktober | „Infopoint Schillerplatz“: Enthüllung einer Vitrine mit
Informationen über jüdisches Leben in der Stadt und der Region | Bad Hersfeld |
| 9. Nov. | „Ich sehe immer den Menschen vor mir/W. Hosenfeld“ Vortrag H. Vinke | Bad Hersfeld |
| 1. Dez. | Film „Schindlers Liste“ im Cineplex | Bad Hersfeld |

Pogromgedenken:

*) Kooperationsveranstaltung

- | | | |
|-------------|--|------------------------------|
| 7. November | Pogromgedenken am Rathaus
Film „Der Pianist“ im Cineplex | Bebra*)
Bad Hersfeld |
| 7. November | oekumenisches Pogromgedenken
an der Gedenkstätte Schillerplatz | Bad Hersfeld |
| 8. November | Pogromgedenken in Niederaula: Gottesdienst; am Gedenkstein
Bildung einer Initiativgruppe „Stolpersteine Niederaula“ | Niederaula*)
Niederaula*) |

5. Kulturelle/religiöse Veranstaltungen

7. November oekumenisches Pogromgedenken Gedenkstätte Schillerplatz Bad Hersfeld

6. Interne Veranstaltungen

- 17. September Jahresmitgliederversammlung** Bad Hersfeld
bei den **Vorstandswahlen** gab es keine Veränderungen Bad Hersfeld
im Jahr 2021 diverse **Vorstandssitzungen** sowie div. telefonische Kontakte/Abstimmungen

7. Jugendarbeit / Junge Erwachsene

- Kontakte mit den Obersberg-Schulen Bad Hersfeld

8. Sonstige Aktivitäten der eigenen Gesellschaft

Betreuung diverser jüd. Besucher aus Israel und anderen Ländern (insbes.durch Dr. H. Nuhn). Die Kontakte mit den regionalen Arbeitskreisen in Rotenburg (Förderkreis Jüd. Ritualbad/Mikwe) und in Schenklengsfeld (ehemaliges jüdisches Lehrerwohnhaus) sowie mit dem Verein zur Rettung der Synagoge Felsberg (und somit auch der lib. Jüdischen Gemeinde in Felsberg) konnten nur eingeschränkt wahrgenommen werden – wechselseitige Mitgliedschaften.

Kooperation mit und aktive Mitarbeit in der **Arbeitsgemeinschaft Christen+Juden der Ev. Kirche** von Kurhessen-Waldeck u.a. im Rahmen der „**Jüdischen Bibelwoche**“ . Allerdings musste der für den **4. Oktober im Rahmen der Jüdischen Bibelwoche** geplante Vortrag wegen Erkrankung des Referenten ausfallen.

Kontakte zur Zusammenarbeit mit dem Hersfelder **Geschichtsverein** und mit Schulen des Kreises Hersfeld-Rotenburg zu einzelnen Themen.

Weitergabe von Arbeitshilfen zum Jahresthema an Schulen und Multiplikatoren.

Erweiterung der "Bibliothek Christen - Juden" (Hauptstandort ab 2012 in den Obersbergschulen): - mehr als 3.650 Titel

Kontakte zu verschiedenen jüdischen Familien in Israel, USA und anderswo.

Intensiv wurden die Möglichkeiten der digitalen Medien, z.B. von eMail und Internet (u.a. für Forschungszwecke) genutzt.

Mitarbeit im „Netzwerk für Integration“ sowie beim Netzwerk „bunt statt braun“ sowie in dessen Arbeitskreis zu geschichtlichen Reflexionen „Zeitsprünge“.

Wir sind Gastmitglied in der **ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen)**. Enge Kooperation mit der ACK u. a. bei der gemeinsamen Gestaltung des Pogromgedenkens.

9. Teilnahme an DKR- und anderen Veranstaltungen

Keine Teilnahme an der **Jahres-Mitgliederversammlung des DKR**

8. – 10.10. Teilnahme an der **DKR Geschäftsführertagung** in Osnabrück,
dem Ort der nächsten WdB-Eröffnung

Der Vorsitzende war/ist weiterhin einer der zwei Kassenprüfer des DKR.

Der neu gegründete **Verein der christlich-jüdischen Gesellschaften in Hessen - GCJZH** hat mit Sitz in Bad Nauheim seine Arbeit aufgenommen.

- 5. 9. Treffen der Vertreter/innen der **Hess. Gesellschaften** in Frankfurt
 - weitere Treffen und Kontakte digital

10. Öffentlichkeitsarbeit

Zehn „Informationen Christen und Juden“ mit Einladungen und z.T. umfangreichen Info-Beilagen (u.a. Pressespiegel, Literaturbesprechungen, Druckschriften).

Ein thematischer Schwerpunkt war dabei jeweils die Plakat-Kampagne zum Jubiläumsjahr Weitergabe von Informationen zum **Themenjahr „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“**: #beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst.

- Hinweise auf einige **Tagungen** (z.B. der Ev. Akademie Hofgeismar sowie der Buber-Rosenzweig-Stiftung, Ausstellungen und Veranstaltungen im regionalen Umfeld)
 - Spezielle Veranstaltungs-Einladungen

- **Veranstaltungsvorschau und Veranstaltungsberichte** in div. Medien (u.a. HR 4, Hersfelder Zeitung, HNA, Kreisanzeiger, Osthessen-News)
- **Webseiten:** www.christenjuden.de, www.hassia-judaica.de, www.mikwe.de und <http://stolpersteine.hersfeld.hassia-judaica.de> sowie <http://www.synagogue-center-felsberg.org/>

11. Mitgliederstatistik

Mitglieder am 1.1. 2021 90; Zugänge 2 ; Abgänge 1;

Stand 1. 1. 2022 91

Vorstand: Werner Schnitzlein, Christopher Willing, Dr. Werner Arens, Karl Honikel
Beisitzer/in: Ute Janßen, Dr. Heinrich Nuhn, Rainer Bätzing

12. Tendenzen

Das unter Leitung von Dr. Heinrich Nuhn stehende „**Projekt Rotenburg**“ wurde von uns weiter begleitet und unterstützt. Im „Jüdischen Museum“ in der ehem. Mikwe sind regelmäßig Führungen.

Dr. Nuhn hatte im Laufe des Jahres im Rahmen seiner Arbeit viele Kontakte und Begegnungen mit Besuchern aus aller Welt, was sich auch in diversen Presseberichten widerspiegelt.

Bei einem weiteren Buch von ihm sind wir Mit-Herausgeber. Im Januar wurde 2021 es vorgestellt unter dem Titel „**Rotenburgs 'Guter Ort' - Der jüdische Friedhof am Hausberg**“.

Im Rahmen des **Neukonzeptes der Gedenkstätte Schillerplatz** wurde ein Infopoint in Form einer Vitrine errichtet.

Wir arbeiten mit dem „**Bündnis bunt statt braun in Hef-Rof**“ zusammen, das sich i.d.R. mindes- tens einmal monatlich trifft und mit diversen Aktivitäten/Veranstaltungen an die Öffentlichkeit tritt. Historische Themen werden in einer besonderen **Arbeitsgruppe „Zeitsprünge“** behandelt. Sie ist u.a. mit Beiträgen zum Thema **Zwangarbeit** und zum „**Tag des offenen Denkmals**“ an die Öffentlichkeit getreten. Auch sie mussten ihre Aktivitäten aussetzen.

Im Berichtsjahr wurden div. Veranstaltungen in **Kooperation mit Dritten** geplant, beworben und zum Teil auch durchgeführt, um unser Anliegen einem noch breiteren Interessentenkreis zugänglich zu machen.

Das „**Internationale Freundschaftsfest**“/„Woche der ausländischen Mitbürger“ wurde gemeinsam mit einem neu aufgestellten Arbeitskreis der CORONA-Situation angepasst. Es fand im Sept./Okt. mit unserer Beteiligung wieder statt - in Form der **Interkulturellen Woche**.

Im ehem. **jüdischen Lehrerwohnhaus mit dem Judaica Museum** Schenkengsfeld konnten nur wenige Veranstaltungen stattfinden. – Durch Erwerb des Gebäudes der profanierten kleinen Kath. Kirche konnte das räumliche Wirkungsfeld erweitert werden. - Unter dem Titel „**Eine Waschmaschine für Haifa**“ erschien ein Buch zum Schicksal von Abraham Katz, Heinrich Gutmann und ihren Familien.

Die Kooperation mit der „**Stiftung Adam von Trott**“ in Bebra-Imshausen (eine wechselseitige Mitgliedschaft) zeigte sich auch wieder in einer Reihe von gemeinsamen/themennahen Veranstaltungen.

Gleiches gilt für den „**Verein zur Rettung der Synagoge Felsberg**“ und damit auch die Kooperation mit der „Jüdischen Liberalen Gemeinde“ in Felsberg. Die Renovierung der Synagoge hat deutliche Fortschritte gemacht. - Wir konnten das Projekt in einer Einzelposition unterstützen.

Unsere Homepage www.christenjuden.de findet weltweit Interesse. Zusätzlich senden wir unsere „**Informationen Christen und Juden**“ per Post/als eMail-Newsletter an ca. 500 Interessenten.

13. Gesamtzahl der durchgeföhrten Veranstaltungen: 9 eigene und 7 in Kooperation.

14. Weitere Einzelheiten können Sie auf unserer Web-Seite www.christenjuden.de nachlesen.

Für den Vorstand:

Werner Schnitzlein

24.03.2022